

Gewässerschutz • Fischartenschutz • Naturschutz



der HESSENFISCHER



Herbstseminar
2024

Fisch des Jahres
2025 – Der Aal

**Neu:
Praxiskurse
am Wasser
Wir zeigen,
wie's geht**

www.hessenfischer.net

Dezember 2024

4

DEUTSCHER ANGELFISCHERVERBAND e.V.



UNSER INFLUENCER HEISST
#NATUR

#GEHANGELN. ERLEBE DIE NATUR!

Inhalt

| | |
|--|----|
| LEITARTIKEL | 4 |
| MITTEILUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLEN | |
| Termine 2025 | 5 |
| Weihnachtsferien 2024 | 5 |
| Adressen | 5 |
| Weihnachtsgruß | 6 |
| Hessentag in Bad Vilbel vom 13. – 22.06.2025 | 6 |
| AKTUELLES | |
| Der Europäische Aal ist „Fisch des Jahres 2025“ | 7 |
| Nicole Hülpüsch stellt sich vor | 9 |
| Praxiskurse für Ein- und Umsteiger | 9 |
| Nächster Einsteigerkurs: Einsteiger Allround – die Basics. | 10 |
| Mit dem Verband Hessischer Fischer e. V. und Angelreisen Hamburg nach Norwegen reisen. | 10 |
| VERANSTALTUNGEN | |
| 22. Fachmesse Jagen, Fischen, Offroad in der Hessenhalle Alsfeld | 11 |
| Herbstseminar 2024 | 11 |
| Veteranenweltmeisterschaft im Castingsport | 12 |
| 11. Tag der Jagd und Fischerei im Wildpark Knüll | 13 |
| JUGEND | |
| Einleitung | 14 |
| Verbandsjugendangeln am Haunestausee | 14 |
| Rätsel | 15 |
| DAFV | |
| Bundestag und Bundesrat beschließen Verschärfung des Waffenrechts | 16 |
| Zustand der wandernden Süßwasserfische weiterhin katastrophal | 17 |
| CATCH & CLEAN DAY 2024 – wir sagen Danke! | 18 |
| NATURSCHUTZ | |
| Neue Idee zum Fischeaufstieg in einem Streichwehr | 19 |
| VEREINE | |
| Angelsportverein Hochheim 1937 e. V. | 21 |
| Angelsportverein Arolsen 1964 e. V. | 21 |
| ASV Walldorf 1962 e. V. | 22 |
| Angelsportverein Griesheim e. V. | 23 |

Impressum

der HESSENFISCHER erscheint viermal im Jahr. Der Bezugspreis für bis zu 3 Exemplare pro Verein ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnement im Einzelversand 8,50 Euro. Zusätzliche kostenpflichtige Exemplare für Mitglieder im Sammelversand auf Bestellung.

Herausgeber:

VERBAND HESSISCHER FISCHER e. V.

Redaktion:

Adrian Zentgraf
Martina Bechstedt

Layout:

cognitio Kommunikation & Planung GmbH
34305 Niedenstein
www.cognitio.de

Anzeigenverkauf:

Geschäftsstellen des
VERBANDES HESSISCHER FISCHER e. V.

Vertrieb:

Eigenvertrieb

Beiträge, die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und/oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingesandten Beiträge vor.

Die nächste Ausgabe von

der HESSENFISCHER

erscheint am 15.03.2025

Redaktionsschluss ist der 15.02.2025

Jeweils später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Beiträge an die Regionalgeschäftsstelle unseres Verbandes in Kassel. Die Anschrift finden Sie unter Mitteilungen der Geschäftsstelle.

Titelfoto: erstellt mit adobe firefly



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anglerinnen und Angler,

auch das Jahr 2024 neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Und wie in jedem Jahr gibt es rückblickend viel zu berichten. Darunter zahlreiche positive Dinge, jedoch leider auch weniger schöne Momente.

Vergleichen wir das fast vergangene Jahr mit dem Jahr 2023, so können wir feststellen, dass unsere Gewässer trotz eines ungewöhnlich warmen Frühjahrs auch in den Sommermonaten zumeist noch ausreichend Wasser zur Verfügung hatten. Bedingt durch sehr lokale Wetterereignisse waren die Wassermengen mancherorts jedoch deutlich zu groß. So zum Beispiel Anfang August im Raum Kassel. Hier musste man meist fassungslos zusehen, welche zerstörerischen Kräfte das Wasser und unsere Gewässer haben können, wenngleich diese doch eigentlich die Lebensadern unserer Landschaft darstellen. So waren leider auch einige unserer Mitgliedsvereine, ein Fischzuchtbetrieb und eine Teichanlage des Verbandes von den Auswirkungen der Wassermassen betroffen. Aber auch in solchen Fällen sind wir als Verband für unsere Mitglieder zur Stelle und helfen, wo dies möglich ist.

Trotz zahlreicher Herausforderungen war 2024 auch ein Jahr des Zusammen-

kommens und der Gemeinschaft. Viele Angelvereine in Hessen feierten Jubiläen und organisierten Events wie Jugendangeln und Umweltschutzaktionen. Darunter auch groß angelegte Gewässerreinigungsevents, bei denen hunderte Kilogramm Müll aus den Flüssen und Seen entfernt wurden. Nicht zuletzt stand der Austausch zwischen erfahrenen Anglerinnen und Anglern sowie der jungen Generation bei zahlreichen Vereinen im Vordergrund. So berichteten viele Vereine von der erfolgreichen Gründung bzw. Neugründung ihrer Jugendgruppen sowie der Verjüngung der Vorstände. Diese Entwicklungen in Verbindung mit den durchweg hohen Zahlen in der Fischereischeinbildung zeigen deutlich, dass die Angelfischerei noch immer im Trend liegt und sich viele Menschen wieder naturverbunden fühlen. Als Verband durften wir dies aus erster Hand auf dem Hessestag in Fritzlar erfahren. Unser dortiger Stand kam nicht zuletzt dank des interessanten Programms, der ausgestellten Aquarien mit heimischen Fischarten und der sehr guten Betreuung und Beratung hervorragend an. So konnte bei vielen Besuchern das Interesse für unsere Gewässer und die Angelfischerei geweckt werden.

Besonders positiv war der Trend zu mehr Nachhaltigkeit in der Angelfischerei: Immer mehr Vereine setzen auf eine gute Ausbildung der Gewässerwarte durch unseren Verband und fördern somit zum einen das Bewusstsein für den Schutz der Fischbestände und zum anderen den Zustand der Gewässer. Nicht zuletzt sind dies Schlüsselemente für gesunde Gewässer und folglich einen guten Fangerfolg. Diesbezüglich kann ich Sie alle nur herzlich einladen, die Fortbildungsangebote des Verbandes anzunehmen, so dass wir diese gute Entwicklung auch im kommenden Jahr fortführen können.

Auch war 2024 ein Jahr des Wandels und der Hoffnung. Die neuen und von vielen Anglerinnen und Anglern begrüßten Regelungen durch die Fischereiverordnung, das Engagement der Anglergemeinschaft und die steigende Sensibilität für Nachhaltigkeit zeigen, dass die hessische Anglerschaft bereit ist, sich den Veränderungen zu stellen und ihren Beitrag zum Schutz der Fischbestände zu leisten.

Mit Blick auf 2025 bleibt abzuwarten, ob die positiven Trends anhalten und sich die Maßnahmen zum Schutz der Gewässer auszahlen werden. Fest steht, dass der Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Anglerinnen und Anglern, Politik, Naturschutzverbänden und Wissenschaft weiter intensiviert werden muss, um die Zukunft der Angelfischerei in Hessen zu sichern. Persönlich bleibe ich diesbezüglich positiv eingestellt, freue mich über die zahlreichen positiven Entwicklungen und verlasse mich auf die hessischen Anglerinnen und Angler so wie sich diese auch auf ihren Verband verlassen können.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Vereinen, Vorständen und Präsidiumsmitgliedern herzlich für ihre Treue und Unterstützung bedanken und wünsche Ihnen im Namen des gesamten VHF-Teams schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins kommende Jahr.

Petri Heil und bleiben Sie gesund!

Adrian Zentgraf
VHF-Geschäftsführer

Termine 2025

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

24.05.2025 Mitgliederversammlung des VERBANDES HESSISCHER FISCHER e. V., Ort: Bürgerhaus Allendorf/Lumda

SEMINARE/LEHRGÄNGE

26.04.2025 Vortrag: Fischbesatz und Bewirtschaftung von Fließ- und Stillgewässern, Referenten: Dipl. Biologe Christoph Dümpelmann und Fischwirtschaftsmeister Andreas Rohn, Ort: Orketalhalle, Herzbergstraße 3, 34516 Vöhl

01.11.2025 Herbstseminar für Gewässerwarte und Naturschutzbeauftragte, Onlineveranstaltung
Als Gewässerwarteseminare sind geplant: 2 Seminare Helfer beim Elektrofischen, 1 Seminar biologische Gewässergüte
Die Termine stehen noch nicht fest und werden zu gegebener Zeit unter www.hessenfischer.net veröffentlicht.

JUGEND

06. – 09.06.2025 Jugendzeltlager, Gastgeber Verein: ASV Maintal 1976 e. V.

15. – 17.08.2025 Jugendzeltlager am Haarhäuser See, Gastgeber Verein: AV Borken e. V.

VERBANDSFISCHEN

18.05.2025 Verbandsfischen in Biebesheim

15.06.2025 Verbandsfischen in Wittgenborn

VERANSTALTUNGEN

07. – 09.03.2025 Messe Jagen – Fischen – Offroad in Alsfeld

13. – 22.06.2025 Hessentag in Bad Vilbel

14.09.2025 12. Tag der Jagd und Fischerei im Wildpark Knüll

EINSTEIGERKURSE

30.03.2025 Einsteiger-Allround, die Basics. S. hierzu Seiten 9 und 10 in diesem Hessenfischer

ANGELREISE – EXCLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER

31.07. – 07.08.2025 Angelreise nach Norwegen, Insel Dolmoy. S. hierzu S. 10 in diesem Hessenfischer

Bitte beachten Sie, dass Termine unter Vorbehalt aufgeführt und noch kurzfristig abgesagt werden können.

Infos zu den Fischereiaufseherlehrgängen erhalten Sie unter <https://hessenfischer.net/termine-staatl-fischereischule-fischereiaufseher/>
Termine des Deutschen Angelfischerverbandes sind über <https://dafv.de/service/termine.html> abrufbar.

Die Geschäftsstellen des Verbandes Hessischer Fischer sind wie folgt geschlossen:

Hauptgeschäftsstelle Wiesbaden: 19. bis einschließlich 31.12.2024

Regionalgeschäftsstelle Kassel: 20.12.2024 bis einschließlich 03.01.2025

Am 23., 27. und 30.12.2024 ist jeweils von 9.00 – 10.00 Uhr eine Hotline für Notfälle (z. B. Gewässerverschmutzung, Fischsterben) geschaltet.
Notfall-Hotline: 0611-34109996

VERBAND HESSISCHER FISCHER E. V.

Hauptgeschäftsstelle

Rheinstraße 36
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 302080

Regionalgeschäftsstelle Kassel

Postfach 42 02 53
34071 Kassel
Telefon: 01520 9533547

Regionalgeschäftsstelle Fischbachtal

Hindenburgstraße 3
64405 Fischbachtal
Telefon: 06166 8996
Fax: 06166 932310

E-Mail: vhf-wiesbaden@hessenfischer.net

E-Mail: vhf-kassel@hessenfischer.net

E-Mail: vhf-fischbachtal@hessenfischer.net

Besuchen Sie uns auf unsere Homepage: www.hessenfischer.net

Facebook: facebook.com/hessenfischer Instagram: instagram.com/verbandhessischerfischer



Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt

Paul Claudel

In dieser besinnlichen Zeit möchten wir innehalten und auf das bald endende Jahr zurückblicken.

Wir danken Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Schutz und Erhalt unserer Gewässer und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir so die Gesundheit und Vielfalt unserer Gewässer bewahren und die Angelfischerei weiter voranbringen.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Weihnachtszeit, erfüllt von Freude, Harmonie und Geborgenheit. Genießen Sie diese Zeit und kommen Sie gut in das Jahr 2025. Möge das kommende Jahr Ihnen Freude, Gesundheit und viele schöne Stunden am Gewässer bescheren.

VERBAND HESSISCHER FISCHER e. V.

Michael Wolfram, Präsident

Hauptgeschäftsstelle Wiesbaden

Adrian Zentgraf
Violetta Nagel

Regionalgeschäftsstelle Kassel

Martina Bechstedt
Nora Bechstedt

Regionalgeschäftsstelle Fischbachtal

Karl Schwebel

Hessentag in Bad Vilbel vom 13. – 22.06.2025

Der VERBAND HESSISCHER FISCHER e. V. ist auch in 2025 auf der Sonderausstellung „Natur auf der Spur“ vertreten.

Dieser Aufruf betrifft hauptsächlich die Vereine im Wetteraukreis, aber natürlich auch interessierte Helfer über die Kreisgrenze hinaus.

Würden Sie „Man-, bzw. Woman-Power“ zur Verfügung stellen? Hier geht

es um Auf- und Abbau und Standdienst. Dem Verein bietet sich die Chance, sich gemeinsam mit dem VERBAND HESSISCHER FISCHER der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Lesen Sie hierzu auch den Artikel zum Hessentag in Fritzlar im Hessenfischer Ausgabe 3. 2024, ab Seite 7.

Gerne informieren wir Sie:
VERBAND HESSISCHER FISCHER e. V.
Regionalgeschäftsstelle Nord
Postfach 42 02 53
34071 Kassel
Mobil: 01520 9533547
E-Mail: vhf-kassel@hessenfischer.net

Gemeinsame Pressemitteilung des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV), des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) und der Gesellschaft für Ichthyologie e.V. (GfI)

Der Europäische Aal ist „Fisch des Jahres 2025“

Berlin, 04.11.2024. Der Europäische Aal (*Anguilla anguilla*) ist ein faszinierender Bewohner unserer Küsten- und Binnengewässer. Interessant ist der Aal wegen seines komplexen Lebenszyklus, der ihn aber auch besonders empfindlich gegenüber Störungen macht. Der Europäische Aal machte einst etwa die Hälfte der Fischbiomasse in den europäischen Binnengewässern aus. Die Kanäle der norddeutschen Marschen waren damals so reich an Jungaalen, dass die Bauern sie als Dünger auf die Felder schaufelten oder sogar an ihre Hühner verfütterten. Neben anderen werden als Ursachen für den starken Bestandsrückgang Lebensraumverlust, Wanderhindernisse und die Folgen des Klimawandels vermutet. Zahlreiche Querbauwerke erschweren heute die Zu- und Abwanderung der Aale in ihre angestammten Lebensräume in den deutschen Gewässern.

Verbreitung, Merkmale und Fortpflanzung

Der Aal hat einen schlangenförmigen Körperbau, bei dem Rücken-, Schwanz- und Afterflosse zu einem umlaufenden Saum zusammengewachsen sind. Bauchflossen fehlen ganz. Die weiblichen Aale werden mit bis zu anderthalb Metern Länge deutlich größer als die Männchen, die maximal 60 cm erreichen. Es gibt zwei Typen der Ernährungsweise, die sich über die Maulform differenzieren lassen, den Spitzkopfaal, der sich überwiegend von Kleinlebewesen wie Krebsen, Würmern und Schnecken ernährt und den Breitkopfaal, der überwiegend Fischnahrung aufnimmt.

Den Großteil ihres Lebens verbringen viele Aale in unseren Binnengewässern. Nach mehreren Jahren Aufenthalt in den Binnengewässern wandern die Aale wieder in Richtung Meer, wobei sich ihr Körperbau in Anpassung an

Europäischer Aal (*Anguilla anguilla*).
Quelle: DAFV, Eric Otten



Aale besiedeln als Generalisten vielfältige Lebensräume, vom klaren Bergsee bis zum trüben Tieflandfluss.

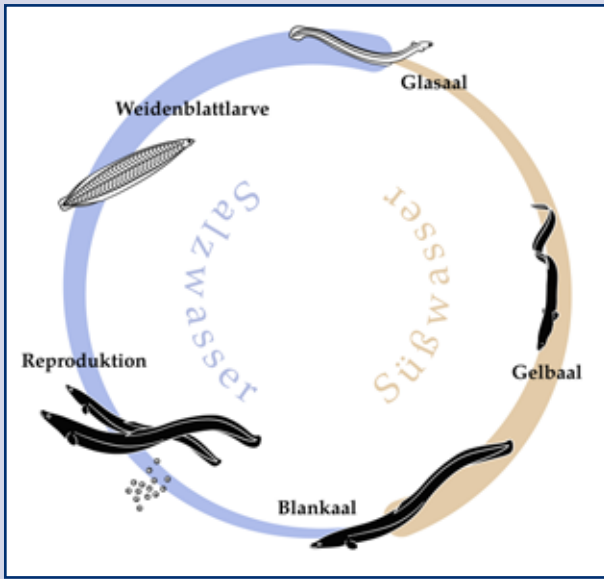
Quelle: Sune Rii Sørensen

die marinen Verhältnisse verändert. Die Augen werden größer, der Rücken färbt sich dunkel und die Bauchseite silbrig weiß (Blankaal).

Auf der Wanderung Richtung Sargassosee, ein großes Meeresgebiet nördlich der Karibik, wandern sie nicht nur horizontal durch den Atlantik, sondern auch vertikal. Vermutlich um sich vor Fressfeinden zu schützen, tauchen sie tagsüber auf Tiefen von über 1.000 Meter ab.

Nach der Paarung in der Sargassosee schlüpfen die Larven, welche mit Un-

terstützung des Golfstroms als sogenannte Weidenblattlarven an die Küsten zwischen Nordafrika und Nordnorwegen zurückwandern. Noch vor dem Aufstieg in die Flüsse des Festlands entwickeln sie sich zu sogenannten Glasaalen. Der Form nach sehen sie jetzt schon aus wie erwachsene Aale, allerdings sind sie noch vollkommen durchsichtig. Mit Eintritt ins küstennahe Brackwasser beginnen sie sich dunkel zu färben. Mit fortschreitendem Alter wachsen sie heran und die Körperfärbung reicht von gelb-grün bis



Der Lebenszyklus des Europäischen Aals.
Grafik: cc by nc nd by Benjamin Stein (FeineFauna)

grau (Gelbaal), bevor sie dann als Blankaale die Reise zurück in die Sargassosee antreten.

Als Generalisten können Aale fast alle Lebensräume besiedeln, vom klaren Bergsee bis zum trüben Tieflandfluss. Sie dienen aber auch als Nahrungsquelle für Fressfeinde wie Fischotter und Kormorane im Binnenland oder Wale und Haie auf ihren Wanderungen im Atlantik.

Sozioökonomische Bedeutung

Der Europäische Aal hat aber auch eine große kulturelle und sozioökonomische Bedeutung. Nach Angaben des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) ist der Bestand stark zurückgegangen. Deshalb ist er die einzige Fischart in Europa, für die es eine eigene EU-Verordnung gibt. Um den Bestand zu stützen und wieder aufzubauen, werden im Rahmen der Verordnung umfangreiche Besatzmaßnahmen durchgeführt.

Die Fangmöglichkeiten wurden in den letzten Jahren immer weiter eingeschränkt. Dennoch ist er nach wie vor ein beliebter Angelfisch und immer noch eine wichtige Einkommensquelle für die Binnen- und Küstenfischerei.

- Langstreckenwanderer, der zweimal in seinem Leben den Atlantik durchquert
- Bestand ist durch Gewässerverbauung und Lebensraumverluste bedroht

- Einst der häufigste Süßwasserfisch in Europa
- Ein beliebter Angel- und Speisefisch

Eines der größten Wildtierverbrechen weltweit

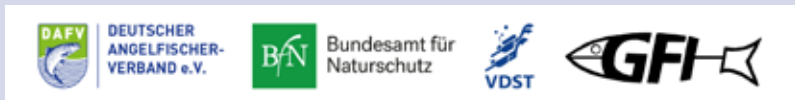
Der internationale Handel mit Europäischen Aalen ist durch die Listung im Anhang II des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) stark

eingeschränkt und der Handel über die europäische Außengrenze (Import und Export) ist seit 2010 gänzlich verboten.

Weltweit sind die drei nördlichen Anguilla-Arten, Europäischer, Japanischer und Amerikanischer Aal (insgesamt gibt es 19 Arten und Unterarten) ein beliebter Speisefisch. Aufgrund ihres komplexen Lebenszyklus können Aale noch nicht kommerziell in Gefangenschaft gezüchtet werden. Daher wurde jeder Aal aus Aquakultur ursprünglich als Glasaal gefangen.

Aufgrund der hohen Nachfrage für die asiatische Aquakultur hat sich daraus ein äußerst lukrativer Schmuggel von lebenden Glasaalen nach Asien entwickelt. Europol und Interpol bezeichnen den Aalschmuggel als eines der größten Wildtierverbrechen weltweit. Nach Angaben der Behörden werden jährlich schätzungsweise 300 Millionen Aale illegal exportiert, der Schaden wird auf 3 Milliarden Euro geschätzt.

Der Deutsche Angelfischerverband unterstützt als einziger deutscher Umweltverband aktiv internationale Strafverfolgungs- und Artenschutzbehörden bei ihren Bemühungen, den illegalen Export zu unterbinden.



Infobox: Fisch des Jahres

Der Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV), das Bundesamt für Naturschutz (BfN), der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) und die Gesellschaft für Ichthyologie e.V. (GfI) küren in Deutschland jedes Jahr den „Fisch des Jahres“. Der „Fisch des Jahres“ ist eine Auszeichnung, die in verschiedenen Ländern vergeben wird, um auf bedrohte Fischarten und deren Lebensräume aufmerksam zu machen. In Deutschland beispielsweise wird seit 2003 jedes Jahr eine bestimmte Art gewählt, um auf deren ökologische Bedeutung und den Schutz-

bedarf hinzuweisen. Jeder Projektpartner schlägt für die Wahl eine Fischart vor. Seit dem Jahr 2023 wird der Fisch des Jahres in einer öffentlichen Onlineabstimmung unter den vier Kandidaten gewählt.

2025 wurde der „Fisch des Jahres“ erneut in einer öffentlichen Online-Abstimmung gewählt. Unter den 5962 gültigen Stimmen ging am Ende der Europäische Aal als Sieger hervor. Die Ergebnisse der Abstimmung waren wie folgt: Europäischer Aal: 56,27 %, Europäischer Schlammpeitzger: 18,65 %, Scholle: 17,04 %, Nagelrochen: 8,03 %.

Liebe Angler/-innen,

gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich im Hessenfischer bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Nicole Hülpiusch. Ich freue mich, ab sofort das Team vom VERBAND HESSISCHER FISCHER e.V. in Wiesbaden im Bereich Mitgliederverwaltung und Büro-

management zu unterstützen. Gerne bin ich Ansprechpartnerin für Ihre Fragen und Anliegen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Viele Grüße und Petri Heil!
Nicole Hülpiusch



Praxiskurse für Ein- und Umsteiger

Wir zeigen am Wasser wie's geht!

Liebe Mitglieder im VERBAND HESSISCHER FISCHER e.V., liebe Leser der Verbandszeitung „der HESSENFISCHER“,

als ich vor mehr als sechzig Jahren von meinem Vater an die Angelfischerei herangeführt wurde, gab es für uns zwei unterschiedliche Angelmethoden und daraus resultierend zwei verschiedene Ausrüstungen: eine längere Steckrute für die Angelei mit Blei und Pose auf Friedfisch und eine kürzere Steckrute für die Fischerei mit Blechködern auf Raubfisch. Beide Ruten waren in dieser Zeit aus Glasfaser in Vollglas-Bauweise. Wohlhabende Fischer konnten sich das damals noch elitäre Fliegenfischen auf Salmoniden leisten.

In der Zwischenzeit wurde das Angelgerät immer weiter entwickelt, Teleskopruten, Kohlefaser, geflochtene Schnüre, immer weiter spezialisierte Ausrüstungen für jeden möglichen Zielfisch. Es braucht heutzutage auch für erfahrene Angler viel Zeit und Mühe, sich mit all diesen Neuerungen zu beschäftigen.

Gleichzeitig nimmt die Zahl derer zu, die das Hobby Angeln für sich entdecken und aus diesem Grund die staatliche Fischerprüfung erfolgreich ablegen. Bewaffnet mit dem neu er-

worbenen Fischereischein stehen diese Neu-Angler dann beim gut sortierten Angelgeräte-Händler oder stöbern durch das Tackle-Angebot im Internet und stellen sich die Frage: „Und welches Gerät benötige ich jetzt, wie geht's denn jetzt wirklich los?“

Immer mehr solcher Anfragen gingen seit einiger Zeit auch in der Geschäftsstelle des Verbandes ein, es wurde versucht, Unterstützung vom Verband zu bekommen.

Aus diesem Grund wurde eine Projektgruppe, bestehend aus Steffen Schmidt, Michael Sprey, Dirk Wolf und mir, ins Leben gerufen, die sich mit der Frage beschäftigen sollte, ob der VERBAND HESSISCHER FISCHER e.V. eine Möglichkeit finden könne, welche die Vermittlung von anglerischen Kenntnissen und Fertigkeiten ermöglichen soll.

In mehrmonatigen intensiven Gesprächen wurde ein Konzept entwickelt, das unter der Überschrift „Praxiskurse für Ein- und Umsteiger – Wir zeigen am Wasser wie's geht!“ ein hessenweites Angebot an Kursen anbieten will, welches Neu-Anglern den Einstieg ins Hobby erleichtern soll. Aber auch erfahrene Angler, die unter Anleitung in eine neue Variante des geliebten Hobbys reinschnuppern möchten, werden im Lauf der Zeit einen für diesen Zweck

geeigneten Kurs finden. Dass diese Kurse in geeigneten Kleingruppen durchgeführt werden, ist dabei selbstverständlich.

Unsere Kurse werden von erfahrenen Coaches begleitet, auch für die jeweilige Angelart geeignete Ausrüstung wird bereitgestellt.

Alle Informationen über unsere Praxiskurse sind auf der Homepage des VERBANDES HESSISCHER FISCHER e.V. zu finden. Unser Angebot wird je nach Verfügbarkeit von Coaches und Gewässern ständig erweitert. Suchen Sie auf der Homepage nach „Praxiskurse“ oder scrollen Sie auf der Startseite nach unten.

Sie haben sich auf eine Angelart spezialisiert, die noch nicht im Kursangebot zu finden ist, und fühlen sich gleichzeitig in der Lage, Ihre speziellen Kenntnisse zu vermitteln? Dann nehmen Sie bitte mit einer unserer Geschäftsstellen Kontakt auf, wir würden uns freuen, Sie im Kreis unserer Coaches begrüßen zu dürfen.

Reinhard Kohl

Nächster Einsteigerkurs: Einsteiger Allround – die Basics



Foto: mh-grafik
auf Pixabay

Die Kursgebühr beträgt 149,00 €

(Die Fischereierlaubnis für das Kursgewässer und eventuell benötigtes Leih-Gerät sind in der Kursgebühr enthalten).

Dauer des Kurses: 7 Stunden

Die Anmeldung erfolgt über die VHF-Homepage www.hessenfischer.net. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zu den Kursen.

Mit dem Verband Hessischer Fischer e.V. und Angelreisen Hamburg nach Norwegen reisen



Fotos: C. Rabener

Angelreisen.de Hamburg/Vögler's Angelreisen GmbH veranstaltet für den VERBAND HESSISCHER FISCHER e.V. (VHF) vom 31.07. – 07.08.2025 eine Angelreise nach Norwegen zur Insel Dolmøy, der kleinen Tochterinsel von Hitra.

Unterkunft:

Dolmøy Gjestebrygge, in Big Apartments für bis zu 8 Personen.

Kosten pro Person:

inkl. Boot ab 523 EUR für den angegebenen Zeitraum (bei Belegung von 2 Personen je Schlafzimmer, 1 Boot für jeweils 4 Personen)

Buchung:

erfolgt nur über den Veranstalter angelreisen.de

Kontakt: rabener@angelreisen.de

Teilnahme:

Gruppen, Einzelpersonen, Voraussetzung: die Teilnehmer bzw. deren Vereine sind Mitglied im VHF.



Anreise:

Grundsätzlich wird die Anreise durch die Teilnehmer selbst organisiert. Auf Wunsch erstellt angelreisen.de Angebote für Fährverbindungen mit der Color Line. Für Einzelreisende besteht die Möglichkeit, sich Gruppen anzuschließen oder mit anderen Alleinreisenden zusammenzutun. Hier stellen wir seitens des VHF gerne die Kontakte her.

Infos:

Vor Ort gibt es 2 überdachte Filetierplätze und ausreichend Gefrierkapazitäten.

Weitere Fragen:

Bitte wenden Sie sich per E-Mail an den VERBAND HESSISCHER FISCHER vhf-kassel@hessenfischer.net.

Aus der Beschreibung des Veranstalters: Nur der Dolmsund trennt die kleine Tochter Dolmøy von ihrer großen Mutter Hitra. Verbunden durch eine Brücke liegt die Insel Dolmøy im östlichen Ausgangsbereich des Frøyafjordes. Der Angelspaß beginnt für die Gäste im Ausgangsbereich des kleinen Hausfjordes mit rotgetupften Schollen und anderen Plattfischen sowie an den Kanten der Inseln und Schären Pollacks und Dorsche. In westlicher Richtung erreicht man nach kurzer Fahrt die Untiefe Kjerrigsvåg-taren mit Pollack, Dorsch und Köhler. Weiter westlich befinden sich die beiden bekannten Unterwasserberge Hallar- und Edøyrevet. Großköhler, Pollack, Dickdorsch und Heilbutt können hier beangelt werden. Hinter dem Unterwasserberg Hallarrevet beginnt die

„Absprungzone“ für Tiefseeangler. An den steil abfallenden Kanten des Frøyafjordes und in den tiefen Rinnen erwartet den Angler eine Lumb- und Großlengangelei vom Allerfeinsten. Der Frøyafjord mit seinen unzähligen Schären und Inseln ist ein wahres Eldorado auf Pollack, Köhler und im Sommer Makrelen. Der westliche Ausgangsbereich des Frøyafjordes ist ein weiterer Hotspot für die Angelei auf Köhler, Pollack und Co – die Untiefen Nord-, Med-, und Sørklallen sowie die Unterwassergebirgskette Tirevet lassen auf fantastische Drills hoffen.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
 Letzte Möglichkeit zur Kündigung durch den Reiseveranstalter ist der 01.07.2025.



Zum 22. Mal findet vom 07. – 09.03.2025 die Messe Jagen – Fischen – Offroad in der Hessenhalle in Alsfeld statt. Die Messe zeichnet sich durch die Informationsvielfalt aus und so erwartet die Besucher ein breit gefächertes Angebot zu Themen, die für Fischer und Jäger wichtig sind.

Von Jahr zu Jahr können wir beobachten, dass auch immer mehr Angel- und Jagdinteressierte aus den angrenzenden Bundesländern die Möglichkeit nutzen,

sich in Alsfeld rund um ihr Hobby zu informieren und mit der einen oder anderen Trophäe nach Hause fahren. Dies zeigt uns, dass wir alles richtig machen. Angler und Jäger stehen im Einklang mit der Natur und leisten hier mit der Mischung aus Fischen, Jagen und Offroad eine wichtige Arbeit. Auf 8.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche erwartet Angler, Jäger sowie Outdoorfreunde ein vielfältiges Sortiment an Produkten und Dienstleistungen,

die neben aktuellen Informationen einen kurzweiligen Messebesuch verspricht.

Besonders große Spannung verspricht auch das Gewinnspiel, bei welchem wieder hochwertige Sachpreise verlost werden.

Die Fachmesse für Angler und Freunde der Natur freut sich mit ca. 120 Ausstellern und attraktiven Programmpunkten über zahlreiche Besucher.

Birgit Decher

Geschäftsführerin Hessenhalle Alsfeld

Planen Sie unbedingt einen Besuch der Messe Jagen – Fischen – Offroad ein. Besuchen Sie uns am VHF-Stand in Halle 3 und kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie.

Herbstseminar 2024

Das Online Seminar für Gewässerwarte und Naturschutzbeauftragte am 02.11. war ein voller Erfolg. Über 50 Teilnehmer waren online, die Krone

gehört nach Eschwege mit 10 Teilnehmern.

Thematisch war die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Gewässer im Focus.

Sei es die Nährstoffzufuhr aus dem Umfeld, Wiederbelebung der Gewässer durch Bakterien und die Beurteilung des Entnahmefensters.

Die Einflüsse von außen auf unsere Gewässer, die Nährstoffströme von Stickstoff N und Phosphor P waren dem Vortrag von unserem Geschäftsführer Adrian Zentgraf gewidmet. Das Erkennen der Einflüsse, Beurteilung der möglichen Mengen und Messung in unseren Gewässern. Das sind die Grundlagen mit den Gewässerproblemen umzugehen. Vor allem Umfeldprobleme abzustellen.

Wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, hilft u.U. eine Gewässersanierung mit biologischen Mitteln. Die Möglichkeiten zur Wiederbelebung von Gewässern mit Bakterien wurde im Vortrag von Herr Nimmrichter von Blue Planet Deutschland aufgezeigt.

Vor allem die unglaublich positiven Ergebnisse vom Horlachgraben in Rüsselsheim lassen aufhorchen. In 2023 konnten große Mengen an organischem Schlamm abgebaut werden. Das wurde in 2024 noch getoppt durch

die Unterstützung von sog. Nanobubble Belüftern der Fa. MOLEAR. Alles in allem ist zu sehen wie es heute gelingt mit natürlichen Mitteln unseren Gewässern zu helfen. Wir als VHF sind mit unserem Netzwerk ganz nah am Puls der Zeit.

Unser Headliner zum Seminar war Prof. Robert Arlinghaus, vielen Anglern bekannt aus dem „Baggerseeprojekt“ und „IFishman“. Dazu gibt es viele Veröffentlichungen zum Download unter www.ifishman.de, die unsere Arbeit unterstützen.

Zentraler Punkt war das Entnahmefenster, zuletzt in der Novelle der Hessischen Fischereiverordnung von uns an die Gesetzgebung herangetragen. Unsere Änderungsvorschläge wurden positiv beurteilt und mündeten in den Entnahmefenstern in der aktuellen HFischV.

Genau dieser Sachverhalt wurde von Robert Arlinghaus untersucht. Ist das

Entnahmefenster im Vorteil gegen anderen hegerischen Maßnahmen, wie bspw. das Mindestmaß?

Fazit ist: Das Entnahmefenster ist in der Regel anderen Maßnahmen überlegen. Allerdings nur, wenn das Fenster eng ausgelegt wird und eine entsprechende nachhaltige Bewirtschaftung erfolgt.

Und genau an dieser Stelle kommen unsere Bemühungen der letzten Jahre zum Tragen. Hegepläne sind zwar nur für die Fließgewässer gesetzlich verpflichtend. Aber unserer Meinung nach sind sie auch für Stillgewässer nützliche Werkzeuge der Bewirtschaftung. Wir bieten unseren Vereinen entsprechende Expertise und Hilfe für die Erstellung solcher Bewirtschaftungspläne an.

*Karl Schwebel
VHF-Vizepräsident und
Referent Gewässer Süd*

Veteranenweltmeisterschaft im Castingsport



Volker Krah bei 2 Hand Weit 18 g
Foto: V. Krah

Vom 25. – 29.09.2024 fand die Veteranenweltmeisterschaft im Castingsport in Marina di Carrara/Italien statt. Hierfür hatten sich 12 Castingsportler aus ganz Deutschland qualifiziert. Hierunter auch Volker Krah aus Hessen. Er gehört dem VHF-Mitgliedsverein ASV Söhrewald an. Die weiteren Sportler kamen aus Berlin, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

Am Mittwochabend fand die Eröffnungsfeier bei herrlich warmem und windstillen Wetter statt.

Am Donnerstag starteten die Wettkämpfe bei immer wieder drehenden Winden.

Bei Disziplin 1 Fliege Ziel wurde so dem einen oder anderen Sportler die Fliege vom Ziel weggeweht. Auch bei Disziplin 3 Gewicht Präzision spielte

der Wind eine große Rolle. Hier fehlten Volker Krah nur einige Punkte, um im Finale nochmals antreten zu können. Als letzte Disziplin wurde an diesem Tag Fliege Einhand Weit geworfen.

Weitere Disziplinen: Freitag Gewicht Ziel, Gewicht Multi Ziel, Zweihand Weit 18 g und Zweihand Multi Weit 18 g sowie am Samstag Einhand Weit 7,5 g und Lachsfliege.

Insgesamt holten die deutschen Casterinnen und Caster 8 goldene, 14 silberne und 4 bronzene Medaillen.

Volker Krah, VHF-Referent Casting

11. Tag der Jagd und Fischerei im Wildpark Knüll

Mittlerweile ist der Tag der Jagd und Fischerei schon eine Traditionsveranstaltung. Gemeinsam präsentierten sich Fischer und Jäger am 08.09.2024 und boten dem Besucher ein breit gefächertes Programm, zusammengestellt u.a. durch Mitmachaktionen und Informationen zu dem Jahresmotto des Wildparks. Mit dabei waren auch HessenForst, die Greifvogelauffangstation Schanze und der Landschaftspflegeverband Schwalm.

An unserem Stand informierten Ingrid Scholz und Meinhard Kühne über die Arbeit des VERBANDES HESSISCHER FISCHER e.V. (VHF). Meinhard verwöhnte zudem die Besucher mit vor Ort gebratenen Fischfrikadellen und Ingrid zeigte die Kunst des (Schmuck) Fliegenbindens.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Ingrid und Meinhard. Ohne sie hätte es in diesem Jahr keine Beteiligung unsererseits gegeben, da die Riege des Standpersonals durch Corona ausgedünnt wurde.

Kurzerhand beschlossen die beiden, das Ganze allein durchzuziehen, Materialien zu holen, auf- und abzubauen und 7 Stunden den Stand zu betreuen. Wir freuen uns schon auf den 12. Tag der Jagd und Fischerei, der am 14.09.2025 natürlich wieder im Wildpark Knüll stattfinden wird. Dann hoffentlich in voller Besetzung.

Martina Bechstedt



Meinhard Kühne vom AV Borken e. V. brät Fischfrikadellen – ein kulinarisches Highlight



*Das VHF-Team: Meinhard Kühne und Ingrid Scholz am Fliegenbindertisch
Fotos: S. Preis*

Liebe VHF-Jugend,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende. Es war ein erlebnisreiches Jahr, die Jugendzeltlager und das Tagesangeln für die VHF-Verbandsjugend waren ein voller Erfolg. Das Jahr 2025 wird genauso spannend und erlebnisreich weitergehen, Jugendzeltlager und Tagesangeln stehen hier wieder im Vordergrund.

Termine für 2025:

06. – 09.06.2025

Jugendzeltlager

Gastgebender Verein:

ASV Maintal 1976 e.V.

15.08. – 17.08.2025

Jugendzeltlager am Haarhäuser See

Gastgebender Verein:

AV Borken e.V.

Einladungen werden jeweils rechtzeitig verschickt.

Abschließend bleibt mir nur noch euch allen ein fröhliches Weihnachtsfest zu



wünschen sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Nora Bechstedt

VHF-Geschäftsstelle in Kassel

Verbandsjugendangeln am Haunestausee

Am 21.09.2024 fand ein Verbandsjugendangeln am Haunestausee statt. Gastgebender Verein war der Angelsportverein Petersberg e.V.

Zu diesem Angeln hatten sich 3 Vereine angemeldet. Der ASV Petersberg, ASV Kleeblattal sowie der AV Wallroth Siebenmühlental. So kamen an

diesem doch sehr kühlen Samstag 25 Jugendliche mit ihren Betreuern zusammen. Nach der Begrüßung durch den stellv. Referent Casting Volker Krah und dem Vorsitzenden des ASV Petersberg Bernhard Schad, wurde allen erklärt, wo am See geangelt werden kann und auf welche Fischarten geangelt werden darf. Nachdem alle ihre Angelplätze besetzt hatten, kam dann auch die Sonne heraus.

Als die ersten Fische anbissen, war die Freude groß. Bis zur Mittagspause konnten schon sehr viele Schuppenträger überlistet werden.

Zur Mittagspause wurden wir mit Bratwurst und Getränken bestens versorgt. Zu diesem Zeitpunkt besuchte uns auch die Bürgermeisterin von Petersberg Claudia Brandes. Ihr wurden die Vorteile des Castingsports erklärt. Natürlich durfte sie das Gelände nicht verlassen, ohne sich einmal an dieser Sportart zu versuchen. Das Angeln der Jugend wurde um 14 Uhr beendet.

Nachdem die Angelutensilien wieder verpackt waren, ging es zum Vereinsheim des ASV Petersberg. Dort angekommen wurde das Arenberg Tuch



Teilnehmer und Betreuer nach dem Casting Wettbewerb

Fröhliche Gesichter nach dem Casting-Wettbewerb

Foto: V. Krah

ausgelegt. Hier konnte jeder zeigen, wie zielgenau das kleine 7,5 g Kunststoffgewicht auf dem Arenberg Tuch platziert werden kann. Nachdem unser kleines Turnier beendet war, wurden die Ehrengaben für die teilnehmenden Jugendlichen durch Oliver Schmarowski (Casting Referent VHF) und Volker Krah ausgegeben.

An dieser Stelle ergeht ein großes Dankeschön an den ASV Petersberg. Wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt.

Volker Krah
stv. Referent Casting und TWS



Die jüngsten Angler. Früh übt sich, was später den Fisch überlisten will
Foto: V. Krah

Sucht die versteckten Wörter und kreist sie ein

Bedenkt, dass sich Wörter auch kreuzen können. Vielleicht helfen den Jüngeren die Eltern? Denn es gibt etwas zu gewinnen.

Mitmachen können Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre.

Macht ein Foto von dem gelösten Rätsel und schickt dieses an vhf-kassel@hessenfischer.net.

Gebt euren Namen, euer Geburtsdatum und die Anschrift an.

Die ersten fünf Einsender erhalten ein Überraschungspäckchen.

Suche die versteckten Wörter

Beachte: Wörter können sich kreuzen

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M | Y | Q | Q | Z | L | F | F | W | N | B | C | F | K | Q |
| A | S | P | C | Q | E | B | U | E | Q | B | Z | F | P | E |
| N | H | G | S | T | I | C | H | L | I | N | G | V | T | D |
| N | V | K | C | F | L | U | S | S | B | A | R | S | C | H |
| F | E | A | Z | D | V | G | I | F | Z | S | T | M | F | B |
| P | Z | Q | K | A | Y | S | M | K | K | E | V | P | T | Z |
| B | G | J | X | A | I | E | H | Y | S | Z | V | V | F | D |
| H | Z | V | O | X | J | D | H | L | F | N | K | Z | A | I |
| J | X | Y | C | Y | G | E | I | O | H | E | A | A | L | N |
| U | E | G | I | U | V | L | M | F | E | U | L | N | C | E |
| M | O | U | U | D | F | K | J | M | C | N | C | D | H | T |
| P | M | T | R | X | O | R | Y | D | H | A | S | E | L | U |
| W | V | E | G | G | E | E | P | G | T | U | P | R | H | W |
| P | G | U | P | J | H | B | N | N | V | G | G | S | H | Y |
| S | M | N | W | V | N | S | W | A | D | E | W | L | W | R |

Zander Hasel Edelkrebs Hecht Neunauge
Flussbarsch Wels Aal Nase Stichling

Bundestag und Bundesrat beschließen Verschärfung des Waffenrechts



Am 18. Oktober beschließen Bundestag und Bundesrat ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Erhöhung der Sicherheit in Deutschland, das unter anderem ein Verbot des Mitführens von Messern in bestimmten öffentlichen Bereichen vorsieht. Anglerinnen und Angler sind aufgrund ihres berechtigten Interesses davon ausgenommen.

Für Angler ist das Mitführen eines Messers unvermeidlich. Wie jeder Angler weiß, ist ein Kiemenschnitt oder ein Stich ins Herz vorgeschrieben, um den Fisch nach der Betäubung tierschutzgerecht zu töten. In den letzten 18 Monaten wurde in der nationalen Diskussion ein mögliches Verbot aller Messer oder sogar des Tragens von Messern in der Öffentlichkeit thematisiert.

Hintergrund

In jüngster Zeit ist eine Zunahme von Messerangriffen zu beobachten, insbesondere wenn man sich die vom BMI herausgegebenen Statistiken ansieht, aus denen hervorgeht, dass die Messerkriminalität zwischen den Jahren 2022 und 2023 um 10 % gestiegen ist.¹ Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 14. Juni 2024 bereits einen

Beschluss zur Verschärfung des Waffenrechts vorgelegt. Angesichts der aktuellen Entwicklungen hält der Bundesrat weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Messerkriminalität für erforderlich. Dies und die gesellschaftlichen Reaktionen auf die besonders brutalen Messerangriffe in Mannheim und Solingen führten zu immer lauterem Forderungen nach Reformen.

Waffenverbotszonen auch im öffentlichen Personenverkehr

Diese Forderungen wurden am 12. September von der Bundesregierung erhört, als Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) ihr Sicherheitspaket veröffentlichte und im Bundestag vorstellte. Das Sicherheitspaket ändert vier bestehende Gesetze: das Asylgesetz, das Aufenthaltsgesetz, das Verfassungsschutzgesetz und das für die Angelfischerei relevante Waffengesetz. Zu den vorgeschlagenen Änderungen des Waffengesetzes gehören unter anderem ein Verbot des Mitführens von Messern im öffentlichen Personenverkehr und die Ermächtigung der Landesregierungen, so genannte Waffenverbotszonen einzurichten. Die eher vagen Ausnahmeregelungen in der

bisherigen Fassung des Waffengesetzes sahen jedoch eine Ausnahme für ein „berechtigtes Interesse“ vor, das im weitesten Sinne als Freizeitbeschäftigung wie Jagen oder Angeln oder als berufliche Tätigkeit, bei der ein Messer benötigt werden könnte, ausgelegt wurde. Diese Ausnahmen wurden beibehalten, wenn auch in der neuen Fassung des Gesetzes präzisiert. Das Verbot „gilt nicht, wenn ein berechtigtes Interesse am Führen der Waffe oder des Messers besteht. Ein berechtigtes Interesse liegt insbesondere vor bei“:

§ 42 b) 3. WaffG (2024) Personen die ein Messer nicht zugriffsbereit von einem Ort zum anderen befördern,

§ 42 b) 8. WaffG (2024) Personen, die Messer im Zusammenhang mit der Brauchtumpflege oder der Ausübung des Sports oder einem allgemein anerkannten Zweck führen, dürfen dies auch weiterhin tun.

In § 42 des Gesetzesentwurfes wurde § 42b hinzugefügt, welcher sich unmittelbar auf das Verbot des Führens von Waffen und Messern im öffentlichen Personenverkehr bezieht. Die Ausnahmen von diesem Verbot sind dieselben wie in den Waffenverbotszonen. Das heißt, solange der Angler ein Messer sicher im Gepäck verstaut und bei einer Kontrolle z. B. über einen gültigen Fischereierlaubnisschein sein „berechtigtes Interesse“ nachweist, greift die Ausnahmeregelung.

Die Fischerei- und Wasserrechtskommission ist zusammen mit der Justitiarin des DAFV zu dem Ergebnis gekommen, dass der Gesetzesentwurf in der vorliegenden Fassung keine relevanten negativen Auswirkungen für die Angelfische-



Foto: Johannes Artl

¹ Bundesministerium des Innern und für Heimat (2024) Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 Ausgewählte Zahlen im Überblick, Berlin:

rei hinsichtlich des Erwerbs, des Besitzes, des zumutbaren Transportes zum Angelplatz sowie der Verwendung geeigneter Messer beim Angeln im Rahmen der vorgesehenen Ausnahmeregelungen vorsieht.

Kritik an der Unbestimmtheit des Begriffs „berechtigtes Interesse“

Die Ausnahmen des alten Gesetzes wurden beibehalten, aber die Definitionen blieben vage formuliert.

Niels Heinrich von der Fachlichen Leitstelle Nationales Waffenregister (NWR) aus Hamburg äußerte sich dazu am 23. September 2024 in einer öffentlichen Anhörung wie folgt: „Wir wissen nicht mal, was ein Messer ist. Ein Messer ist im Gesetz nicht normiert, nicht beschrieben ... Und das Gleiche ist auch der sogenannte anerkannte Zweck. Man darf Messer, wenn man einen allgemein anerkannten Zweck hat, mitführen. Aber dieser allgemein anerkannte Zweck findet schnell seine Grenzen“. Heinrich deutet hier zu Recht an, dass die bestehenden Aus-

nahmen und die neu eingefügten Paragraphen zu vage formuliert sind. Im Vorfeld der öffentlichen Anhörung hat der DAFV Kontakt zu Bundestagsabgeordneten der demokratischen Fraktionen im Innenausschuss aufgenommen. Diese Bundestagsabgeordneten wurden gebeten, den Begriff des „berechtigten Interesses“ im Gesetzentwurf zu präzisieren und darauf hinzuweisen, dass dies für Angler am besten durch eine ausdrückliche Nennung im Gesetz erreicht werden kann.

Ausnahmeregelungen klarer gefasst

Die vom DAFV geforderte Erwähnung der Freizeitfischerei scheint zwar nicht im Gesetz, aber zumindest in der Begründung zu § 42 a und b aufgenommen worden zu sein. Im Entwurf des Ausschusses heißt es, dass „Ausnahmeregelungen für Personen gelten, die Messer im Zusammenhang mit der Brauchtumpflege, der Jagd oder der Ausübung von Sport (z. B. auch Schieß- und Angelsport) führen“. Der Gesetzentwurf wurde mit der Begründung am

18. Oktober dem Deutschen Bundestag zur Abstimmung zugeleitet.²

„Sicherheitspaket“ wird vom Bundestag verabschiedet, aber vom Bundesrat teilweise blockiert

Am 18.10.2024 wurde der Gesetzentwurf der Bundesregierung vom Bundestag verabschiedet. In einem beschleunigten Verfahren wurden beide Teile des Gesetzes an den Bundesrat weitergeleitet. Den Teil des Sicherheitspakets, der Verschärfungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie im Waffenrecht vorsieht, ließ der Bundesrat passieren. Der zweite Teil wurde ohne die Stimmen von Bayern und Berlin abgelehnt. Dazu gehörten Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung, insbesondere der Abgleich biometrischer Daten bei der Polizei sowie besondere Kontrollmöglichkeiten in Waffenverbotszonen.³

² Bundestag Drucksache 20/13413

³ <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/sicherheitspaket-im-bundesrat-gestoppt-100.html>
– Aufgerufen am 18. Oktober 2024

Tag der Fische:

Zustand der wandernden Süßwasserfische weiterhin katastrophal



Am 22.08.2024 ist in Deutschland der „Tag der Fische“. Eigentlich ein Grund zum Feiern, wäre die Situation der Wanderfische (auch) in Deutschland nicht ernüchternd. Die Aktualisierung des Living Planet Index (LPI) 2024 für wandernde Süßwasserfische zeigt einen alarmierenden Rückgang der überwachten Süßwasser-Wanderfischpopulationen um 81 Prozent zwischen 1970 und 2020. Dieser besorgniserregende Trend wird auf den Verlust und die Verschlechterung von Lebensräumen zurückgeführt, wobei Faktoren wie die Fragmentierung von Flüssen durch Dämme und die Auswirkungen von der Landwirtschaft für die Hälfte der Bedrohungen verantwortlich sind.

Die zunehmende Umweltverschmutzung verschärft die Situation ebenso wie die Auswirkungen des Klimawandels, die sich seit drei Jahrzehnten unerbittlich auf die wandernden Süßwasserfischarten auswirken. Neben Lateinamerika und der Karibik wurde der stärkste Rückgang in Europa beobachtet. Abgesehen von den ökologischen Folgen sind diese Fische für Millionen von Menschen lebenswichtig, denn sie sichern die Ernährung von gefährdeten Bevölkerungsgruppen in Asien, Afrika und Lateinamerika und schaffen gleichzeitig die Lebensgrundlage für Millionen von Menschen, die in der lokalen Fischerei, im globalen Handel und in der Freizeitfischerei tätig sind.



Zwischen 1970 und 2020 sind die überwachten Süßwasser-Wanderfischpopulationen um 81 Prozent zurückgegangen.
Foto: DAFV

„Es ist höchste Zeit zu handeln, um Schlüsselarten und ihre Lebensräume zu retten“, sagte Klaus-Dieter Mau, Präsident des Deutschen Angelfischerverbandes. Fische ernähren weltweit Millionen von Menschen und sind Teil eines Arten- und Ökosystemgeflechts, das ohne sie aus dem Gleichgewicht zu geraten droht.

Fische müssen wandern!

Tiere auf der ganzen Welt fliegen, schwimmen, laufen oder lassen sich passiv treiben, um ihren Standplatz zu wechseln und Orte zu erreichen, an denen sie fressen, brüten, ihren Nachwuchs großziehen, oder einfach nur um lebensnotwendige Bedingungen

vorzufinden. Oft unsichtbar, aber von großer Bedeutung, wandern Fische und nutzen dabei unsere Flüsse als natürliche Fernstraßen.

Das Problem: Die meisten dieser Straßen sind mittlerweile ganzjährig blockiert. Rund 1,3 Millionen Wanderhindernisse in Europa behindern Fische und viele andere Wasserorganismen in ihrem natürlichen Wanderverhalten. Man stelle sich einen Himmel voller Netze vor, die es den Zugvögeln unmöglich machen, von und zu ihren Überwinterungsgebieten zu fliegen.

„Gerade kleine Wasserkraftwerke tragen kaum zur Energieversorgung bei, werden aber immer wieder zur Todesfalle für Fische, die in die Turbinen ge-

raten. Intensive Bemühungen für intakte Fließgewässer können den katastrophalen Schwund an Wanderfischen bremsen oder den Trend sogar umkehren. Angler leisten dabei einen aktiven Beitrag und zeigen im Rahmen der Kampagne „Gewässer-Verbesserer – Angler für die Natur“ was möglich ist. International leisten die Freshwater Challenge, mit dem Ziel weltweit 300.000 Kilometer degradierter Flüsse wiederherzustellen oder Dam Removal Europe wertvolle Arbeit“, so Mau.



CATCH & CLEAN DAY 2024 – wir sagen Danke!



*CATCH&CLEAN DAY auf der Spree in Berlin 2024.
Foto: DAFV*

Berlin, 23.10.2024. Seit 2021 hat sich der CATCH&CLEAN DAY zu einem erfolgreichen Event in der deutschen Angelszene entwickelt. Mit stetig wachsender Teilnehmerzahl und durchweg positiver Resonanz erfreut sich die Initiative, welche die Angelfischerei mit dem Umweltschutz verbindet, großer Beliebtheit. Nachdem schon im Jahr 2022 bundesweit mehr als 80 Angelvereine und Gruppen teilnahmen, waren es in 2023 schon über 200. Diese

Beteiligung wurde im Jahr 2024 mit ca. 300 Angelvereinen, Gruppen und Initiativen nochmals übertroffen! Darüber hinaus haben auch Initiativen aus der Schweiz und Österreich teilgenommen. In Deutschland haben zahlreiche Mitgliedsverbände des DAFV die Teilnahme ihrer Mitgliedsvereine koordiniert und tatkräftig unterstützt. Wir sagen Danke für diesen starken Einsatz von Anglerinnen und Anglern für die Reinhaltung unsere Gewässer!

Die beeindruckenden Ergebnisse des CATCH&CLEAN DAY 2024:

- rund 300 Gruppen und Vereine haben am CATCH&CLEAN DAY 2024 teilgenommen
 - die Teilnahme erfolgte flächendeckend in ganz Deutschland. Dazu haben sich Anglerinnen und Angler in Österreich und erstmals auch in der Schweiz beteiligt
 - insgesamt geschätzte 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 - es wurden ca. 9 Tonnen Müll gesammelt und fachgerecht entsorgt
 - die CATCH & CLEAN Initiative hat über 200 Pakete mit Mülltüten und Müllgreifern an die Teilnehmer versandt
- Wir möchten uns auch im Namen von Niclas Benna und Kai Behme, den Begründern des CATCH&CLEAN DAY, ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken und freuen uns jetzt schon auf den CATCH&CLEAN DAY 2025!

Was ist der CATCH&CLEAN DAY?

CATCH&CLEAN gibt den Vereinen und deren Mitglieder beim Thema Naturschutz ein modernes Gesicht. In den sozialen Netzwerken werden nicht nur die Fänge (CATCH) präsentiert, son-

dern insbesondere der dabei gesammelte Müll (CLEAN) in Szene gesetzt. Wir möchten diesem Trend gerne folgen und dabei helfen, den unzähligen ehrenamtlichen Stunden in unseren Vereinen in der öffentlichen Wahrnehmung einen starken Auftritt zu geben.

Jetzt schon für 2025 anmelden

Macht auch im nächsten Jahr mit, lasst uns gemeinsam einen weiteren erfolgreichen CATCH&CLEAN DAY 2025 erleben und einen Beitrag zum Schutz unserer Gewässer leisten!

Meldet euch jetzt unter <https://dafv.de/projekte/catch-and-clean-day-2025> für den CATCH&CLEAN DAY 2025 an!

Von Florian Huber und Dr. Uwe Koop

Neue Idee zum Fischaufstieg in einem Streichwehr

Allein in Hessen sind Hunderte von Streichwehren als Hindernisse¹ für den Fischwechsel in Gewässern vorhanden (Abb. 1). Streichwehre können von Fischen flussauf in der Regel nicht passiert werden. Auch die flussabwärts gerichtete Wanderung von Fischen kann mit Verletzungsgefahren verbunden sein. Für die Durchgängigkeit solcher Streichwehre sind Fischaufstiegsanlagen erforderlich.

Fischaufstiegsanlagen an solchen Wehren sind im Oberwasser weit in den Zufluss zu legen, oder die Anlage ist bis weit ins Unterwasser zu führen, um ein akzeptables Gefälle zu erreichen (Abb. 2). Beides hat seine Nachteile, weil die Fische den Einstieg im Ober- oder Unterwasser nicht finden können. Fischaufstiegsanlagen mit einem starken Gefälle (Denil oder Vertical Slot), die im Streichwehr aufgebaut sind, haben mit hohen Wassergeschwindigkeiten zu kämpfen.

Kurz gehaltene Fischaufstiegsanlagen mit vertretbaren Wassergeschwindigkeiten erfordern hohen konstruktiven Aufwand (Abb. 3).

Optimal wäre daher eine Anlage, die geringes Gefälle mit Aus- und Einstieg am Fuß bzw. der Krone des Wehres vereinigt. Eine solche Konstruktion wird hier vorgeschlagen (Abb. 4).

Diese Konstruktion hätte den Vorteil einer geringen Steigung. Der Eintritt



Abbildung 1: Streichwehr einer Wasserkraftanlage
Foto: Koop



Abbildung 2: Einstieg vom Unterwasser liegt weit unterhalb des Streichwehres
Foto: Koop

¹ <https://wrrl.hessen.de/mapapps/resources/apps/wrrl/index.html?lang=de>
Gesehen 19.09.24, 16:00 h



Abbildung 3: Mäander-Fischpass nach JENS² / in der Ausführung von PETERS-Ökofisch³
Foto: Koop

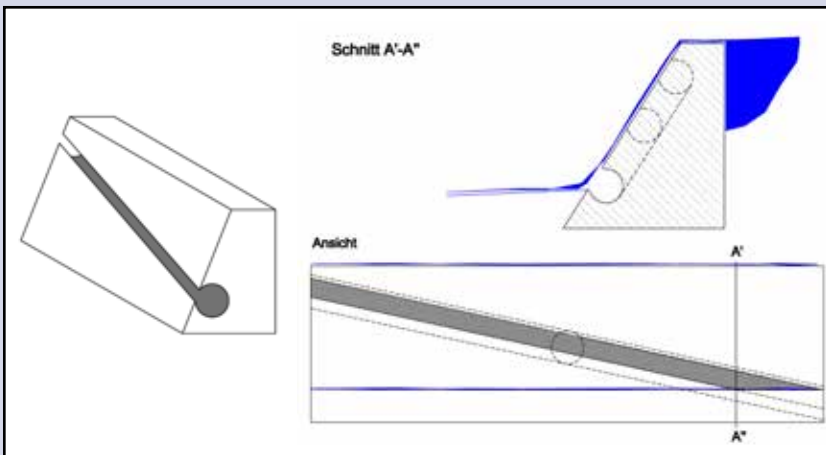


Abbildung 4: Diagonal in den Streichwehrkörper eingepasste Fischpass-Rinne, hier in Rohrform, ist aber auch als Kastenprofil denkbar
Zeichnung: Huber

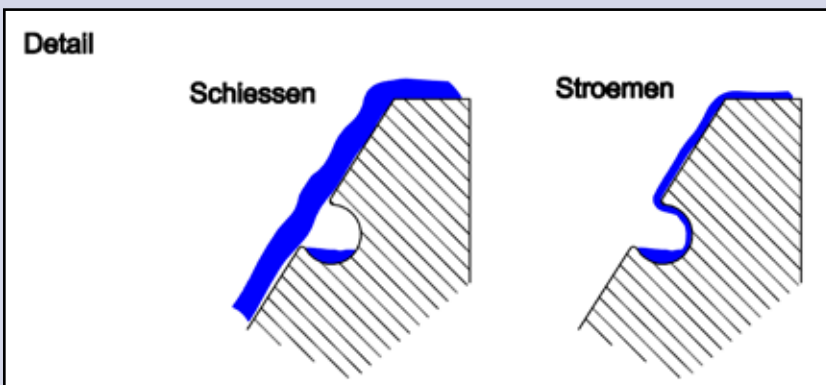


Abbildung 5: Prinzip des Wechselsprungs zur Verhinderung zu starker Beaufschlagung der Fischpass-Rinne
Zeichnung: Huber

des Wassers befindet sich an der Wehrkante oben, der Auslauf der Rinne direkt am Wehrfuß. Über das Wehr ablaufendes Wasser fließt in die Rinne, so dass die gesamte Wassermenge, die über das Wehr läuft, bei Niedrigwasser für die Fischaufstiegsanlage zur Verfügung steht. Fische, die am Wehrfuß patrouillieren, finden den Einstieg problemlos. Die Rinne kann mit Strukturen versehen werden, die auch schwimmschwachen Fischen die Möglichkeit einer Passage bieten.

Die Anlage kann weiterhin so konstruiert werden, dass ein Phänomen des Wassers ausgenutzt werden kann, der Wechselsprung. Bei niedrigem Abfluss strömt das Wasser der Oberfläche folgend und gelangt in die Rinne. Bei höheren Abflussgeschwindigkeiten gerät das Wasser ins „Schießen“, d. h. der Wasserstrahl löst sich vom Untergrund ab und überspringt die Aufstiegsrinne, so dass sich hier keine zu große Fließgeschwindigkeit bilden kann. Der Fischwechsel bleibt auch bei Hochwasser funktionstüchtig.

Der Wechselsprung wird z. B. bei der Separierung stark verschmutzter Straßenablaufwässer zu Beginn von Regenereignissen genutzt. Der Hessenfischer hat darüber berichtet.⁴ Dabei wird eine Bodenöffnung zur Ableitung der belasteten Wässer genutzt; die Bodenöffnung wird bei höheren Wassergeschwindigkeiten übersprungen.

Hier wird der Wechselsprung über der ganzen Länge der Fischpass-Rinne genutzt.

Dr. Uwe Koop
IBUK GmbH

² Jens, G (1995): Vertical-Slot-Rundbeckenfischpaß aus Stahlfertigteilen. In Wasser & Boden, 3/1995, S. 55 – 57

³ Peters, H.-W. (2005): Der Mäander-Fischpass – Die neue Dimension – In: <https://peters-oekofisch.de/wp-content/uploads/2013/01/der-mc3a4ander.pdf>, gesehen am 19.09.24, 16:15 h

⁴ Becker, U. (2024): Wie können Gewässer vor Schadstoffen geschützt werden? In: Der Hessenfischer 3'2024, S. 15

Angelsportverein Hochheim 1937 e.V.

Ein Tag voller Spaß, Musik und kulinarischer Genüsse

Am 17. August 2024 feierte der Angelsportverein Hochheim 1937 e.V. sein traditionelles Sommerfest. Die Veranstaltung auf dem Vereinsgelände am Silbersee lockte viele Besucher aus Hochheim und den umliegenden Gemeinden an, die in geselliger Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbringen konnten. An den vielen Flohmarktständen konnten Angelbegeisterte zahlreiche Schnäppchen ergattern, während bei mitreißender

Live-Musik gesungen und getanzt wurde.

Den ganzen Tag über lag der verführerische Duft von frisch geräucherten Forellen, Backfisch und gegrillten Würstchen in der Luft. Für die süßen Genüsse sorgten zahlreiche selbstgebackene Kuchen und frisch gebrühter Kaffee. Bei den sommerlichen Temperaturen war das Team am Getränkestand besonders gefordert, da viele Besucher ihren Durst stillen wollten.

„Wir danken den vielen Helferinnen und Helfern, ohne die ein solches Fest nicht durchführbar wäre“, sagte Sebastian Schnörer, 1. Vorsitzender des ASV Hochheim. „Es war wieder einmal ein wunderbarer Tag, den die Gäste sicherlich noch lange in Erinnerung behalten werden.“

Markus Weik
ASV Hochheim 1937 e.V.



Fröhliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Backfisch und geräucherten Forellen auf dem Vereinsgelände des ASV Hochheim
Foto: ASV Hochheim

Angelsportverein Arolsen 1964 e.V.

Eine kleine Vereinschronik

Gegründet von 17 Angelfreunden am 5. März 1964 hatten wir am Anfang Schwierigkeiten ein gutes Angelgewässer zu pachten. Die Versuche, Teile der Diemel, den Diemelsee oder den Twistesee zu pachten, schlugen fehl. In 1967 fanden wir den „Schlossteich“ in Landau und endlich konnte ein Teil unserer Aktivitäten am eigenen Gewässer stattfinden. Damals ebenso wie heute finden unsere gemeinschaftlichen Angeln aber nicht nur an den

eigenen Gewässern statt, z.B. sind Hochseeangeln an Nord – und Ostsee sehr beliebt.

1975 nach der Pachtung des „Schlossteiches“ in Arolsen kam die Freundschaft mit einem belgischen Angelverein, dem Angelverein Heusden-Zolder zustande. Trotz vieler schöner gegenseitiger Besuche löste man die Verbindung in 2001.

Im Jahr 1993 kam der Teich „Weißer Stein“ hinzu, der ebenso wie der

„Schlossteich Landau“ in 2001, aus Rentabilität in 2016 wieder abgegeben wurde.

Wir nutzten später die Möglichkeit den „Schlossteich Arolsen“, den kleinen „Fischhausteich“ und die „Blaue Mühle“, alle dicht beisammen und mit vielfältigem Besatz, zu pachten. Unsere schönste Anlage, die „Blaue Mühle“, wird auch gern privat genutzt. Hier feierten wir unser 50-jähriges sowie 60-jähriges Jubiläum mit jeweils be-



Teichanlage
„Blaue Mühle“
Foto: Ilse-Lore
Berns

sonderen Veranstaltungen und gemütlichem Beisammensein.

Wir sind immer noch ein kleiner Verein mit all den Problemen, die auch große haben. Doch wir gehen die Zukunft optimistisch an.

In 2016 modernisierten wir unsere Satzung und versuchen auch auf diesem Weg mit der Zeit zu gehen.

Besucht uns doch unter asvarolsen.wordpress.com

*Ilse-Lore Berns
für den Vorstand des
ASV Arolsen 1964 e. V.*

ASV Walldorf 1962 e. V. Deine letzte Ehrung



Überraschend und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von Friedel Simon, der mit 79 Jahren von uns gegangen ist.

Friedel trat vor 51 Jahren in den Walldorfer Angelverein ein und übernahm bereits ein Jahr später eine Vorstandsaufgabe. Seit diesem Zeitpunkt hat er in vielen Funktionen ehrenamtliche Arbeit für den Walldorfer Angelverein geleistet. Seine Hingabe und sein Einsatz waren ein leuchtendes Beispiel für uns alle. Für Friedel war soziale Gerechtigkeit immer von großer Bedeutung, eine Einstellung, die heute oft zu kurz kommt. Fast täglich ist er mit dem Fahrrad an seine Ziele gefahren und scheute sich nicht, viele Kilometer am Stück das Land mit dem Fahrrad zu erkunden. Bei Wind und Wetter war das Rad sein Hauptverkehrsmittel. Wenn er von seiner Angelreise nach Kanada erzählte, leuchteten seine Augen. Er hat früh verstanden, wie wichtig es ist, sich für den Naturschutz einzusetzen – denn Naturschutz und Angeln bedingen einander. Artenvielfalt und ein natürliches Gleichgewicht standen bei ihm im Vordergrund, ganz gleich, was einzelne Angler vielleicht lieber gehabt hätten.

Seine Leidenschaft und sein Engagement gingen weit über das Angeln hinaus. Neben seiner Arbeit im Angelverein hat er auch andere Vereine wie Sportvereine, den Kleintierzuchtverein oder auch den Briefmarkenverein nicht nur als Mitglied, sondern auch als Funktionär über Jahre tatkräftig unterstützt. Sein Einsatz für die Gemeinschaft war beispielhaft und inspirierend. Sein vorausschauendes und generationsübergreifendes Denken zeichnete ihn aus. Er scheute den Konflikt nicht, doch hatte er stets einen guten Grund, hinter dem er stand.

Als Naturschutzbeauftragter für den Kreis Groß-Gerau hat Friedel sich auch im Verband Hessischer Fischer über viele Jahre hinweg engagiert. Sein Wissen und sein unermüdlicher Einsatz haben dazu beigetragen, die natürlichen Lebensräume zu schützen und zu bewahren. Wir werden seine Leistungen, seine Fürsorge und seine Freundschaft immer in Erinnerung behalten. Friedel wusste, wie man andere motiviert und wie wichtig Teamarbeit ist. Er liebte die Gesellschaft und war stets offen für Neues. Er hat uns gezeigt, dass wir gemeinsam viel erreichen können, wenn wir zusammenarbeiten und uns für die Dinge einsetzen, die uns am Herzen liegen. Er sagte mir mal: „Wenn du vor einer Herausforderung stehst, die du dir nicht zutraust, sage ja und gehe sie an, der Rest kommt von alleine.“

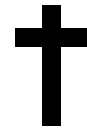
Dieses Jahr wäre Friedel für 50 Jahre Vorstandsarbeit im Angelverein geehrt worden, eine Auszeichnung, auf die er zu Recht stolz wäre. Es wird seine letzte Auszeichnung sein, aber eine, die er auch jetzt nach dem Tod noch bekommen soll und mit der er sich da oben nun endlich mal zu Ruhe setzen darf. Sein Lebenswerk ist einzigartig und wir seine Freunde sind von ganzem Herzen stolz auf ihn.

Lassen wir uns von seinem Engagement und seiner sozialen Einstellung inspirieren und sein Andenken in unseren Herzen weiterleben.

Mario Ricker, Vorsitzender ASV Walldorf 1962 e. V.

Angelsportverein Griesheim e.V.

Nachruf



Der Angelsportverein Griesheim trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Anton Stark, der am 28. Juli 2024 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Auf Anton war immer Verlass. Er hatte in seinen aktiven Jahren gleich zweimal den Vereinsvorsitz inne und führte den Verein durch herausfordernde Zeiten.

Dafür sind wir Anton in Anerkennung und Dankbarkeit verbunden.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein letztes Petri Heil.

Für den Vorstand
Volker Schupp, 1. Vorsitzender

www.bushhunter.shop

- steuerbarer Raubfischköder
- steuerbare Strömungspose
- steuerbarer Sideplaner
- atemberaubende Videos über neue Angeltechniken!



Wir beraten und planen.

Seit Jahrzehnten stehen wir in allen Bereichen des Wasserbaus beratend und planend zur Seite.

Mit dem vereinten Ingenieur-Know-how unserer über 380 Mitarbeitenden an 19 Standorten in Deutschland begleiten wir gerne auch Sie bei Ihrem Projekt in der Wasserwirtschaft, der Infrastruktur sowie der Konversion und Abfallwirtschaft.

Weber-Ingenieure GmbH
Waßmuthshäuser Straße 36
34576 Homberg (Efze)

info@weber-ing.de
www.weber-ing.de
T: +49 5681 7702-0





Qualität aus Überzeugung

Dafür stehen wir:

- Familienbetrieb seit 5 Generationen
- regionale Aufzucht in Nordhessen
- großzügige Lebensräume (entspricht Bio-Standard)
- keine Gentechnik bei Fisch und Futter
- langsames Wachstum für hohe Fleischqualität

Das bieten wir:

- gesunde Besatzfische von Aal bis Zander
- Lieferung mit eigenen Fahrzeugen bis ans Gewässer
- fachliche Beratung bei Besatzfragen



RAMEIL
Fischzuchtbetriebe
FRITZLAR

Pipprichsweg 7, 34560 Fritzlar
Telefon 05622-1685
www.fischzucht-rameil.de
fischzucht-rameil@t-online.de